

stürzte sich mit den Worten in die Flammen: „Ich gehe zu meinem Gemahl!“ Wegen dieser That erhielt sie den Namen Dido, welcher in der phöniciſchen Sprache eine Heldin bedeutet. Die Stadt Karthago aber wurde von Jahr zu Jahr größer, mächtiger und berühmter, gründete ſelbſt wieder Niederlaſſungen in fremden Ländern, und zählte bei ihrer Zerstörung durch die Römer (146 vor Chr.) 700,000 Einwohner.

### Lykurgos.

(900 vor Chriſto.)

In der ſüdlichen Halbinſel Griechenlands, welche nur durch die ſchmale Landenge von Korinth mit dem Feſtlande zuſammenhängt, und heutiges Tages unter dem Namen Morea bekannt iſt, wohnte vor Zeiten ein rohes kriegeriſches Volk, die Spartaner oder Lakedämonier. Durch innere Unruhen war ihr Gemeinweſen in einen kläglichen Zuſtand gekommen. Zwei Könige, beide mit gleicher Gewalt verſehen, ſtanden an der Spitze, jeder geſchäftig, ſich Anhang zu verſchaffen. Ihr Anſehen war ganz geſunken, ſo daß geraume Zeit Unordnung und Geſetzloſigkeit herrſchte. Bei einer Schlägerei wurde König Eumenos, Lykurgos Vater, erſtochen. Da nicht lange hernach auch Polydektos, der älteſte Sohn deſſelben, ſtarb, ſo übernahm Lykurgos das Staatsruder.

Dieſer Mann verband große Herrſchergaben mit der edelſten und uneigennützigſten Geſinnung. Er erklärte bei ſeinem Regierungsantritt, daß er die königliche Würde ſogleich wieder niederlegen werde, wenn ſeine verwittwete Schwägerin einen Sohn bekäme. Allein die Königin, eine außerſt herrſchſüchtige Frau, ließ ihm den Antrag thun, ſie wolle ihr Kind umbringen, wenn er ſie zur Gattin nehme. Lykurgos verabscheute ſolchen Frevel; um aber das Kind deſto ſicherer zu retten, gab er nicht gerade eine abſchlägige Antwort. Indeffen gebot er ſeinen Leuten, ſobald die Königin mit einem Knaben niederkäme, denſelben